

Betr.: Antrag der CDU-Fraktion vom 16. August 2002 betr. Bericht zum Haushaltsplan 2002

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27. Aug. 2002 / 19/3

Der im Betreff bezeichnete und als Anlage beigefügte Antrag ist durch den heute gegebenen Bericht von Stadtkämmerer Grünewaldt erledigt.

Auf Bitte von Stadtv. Swyter (FDP-Fraktion) werden die vorgetragenen Zahlen den Fraktionen überlassen. Sie sind als Anlage hier beigefügt.

Werner
Werner
Verw.-Ang.

Stadtverordnetenversammlung
Der Vorsteher

Darmstadt, den 28.08.2002

- U. Dem Magistrat der Stadt Darmstadt
- a) Dezernat I
 - b) Dezernat III (federführend)

mit Bezug auf vorstehenden Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27.08.2002 zur weiteren Veranlassung übersandt.

Weidmann
Weidmann
Stadtverordnetenvorsteher *W*

Anlage:

Darmstadt

Staubenplatz 12
64293 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 17 12 18
Fax 0 61 51 / 17 12 19
E-Mail:
CDU-FRAKTION-DA@t-online.de
Internet: www.cdu-darmstadt.de



16. August 2002

Antrag

" Bericht zum Haushaltsplan 2002 "

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen :

Der Stadtkämmerer gibt einen ausführlichen mündlichen Bericht zur Ausführung des Haushaltsplanes 2002 (aktuellster Stand) in der Stadtverordnetenversammlung am 27.08.2002.

Insbesondere zu den bisher erzielten und dieses Jahr noch zu erwartenden Einkünften aus Veräußerungen, zu den Einnahmen aus Einkommensteuer / Gewerbesteuer und den Belastungen, die auf die Stadt durch neue Gesetze des Bundes, nimmt der Kämmerer Stellung.

Die Inanspruchnahme der Kassenkredite zum jetzigen Zeitpunkt und eine Projektion hierfür sowie die sich aus der Haushaltslage ergebende Kreditaufnahme (auch in einer Projektion für das gesamte Haushaltsjahr) wird der Stadtverordnetenversammlung berichtet.

Begründung : erfolgt mündlich

Behandlungsvorschlag: Stadtverordnetenversammlung am 27.08.2002

Rafael Reißer
Stadtverordneter
Otti Geschka
Stadtverordnete
Wilhelm Kins
Stadtverordneter

Dr. Wolfgang Gehrke
Vorsitzender der
CDU – Stadtverordnetenfraktion
Darmstadt

KÄMMEREI

Darmstadt, den 27.08.02
20 tr NST 2770**Herrn Stadtkämmerer Grünewaldt****Antrag der CDU-Fraktion vom 16.08.02 „Bericht zum Haushaltsplan 2002“**

Sehr geehrter Herr Stadtkämmerer,

zu dem o. g. Antrag ist wie folgt Stellung zu nehmen:

Die Finanzlage der Stadt ist ausführlich im Bericht zur Abwicklung des Haushaltes im 2. Quartal 2002 dargestellt. Insbesondere wird dort auch auf die unerwartete negative Entwicklung bei der Gewerbesteuer und die Ursachen hierfür hingewiesen.

Die aktuellen Daten per 27.08.02 sind insoweit schwierig zu beurteilen, da keine Vergleichswerte zum gleichen Stichtag des Vorjahres vorliegen.

Die wichtigsten Daten für Einnahmehaushaltsstellen im Jahr 2002 sind in der Anlage dargestellt.

Bei den Einnahmen aus Veräußerungen kann es sich nur um die Veräußerung von Grundstücken sowie um die außerordentlich Veräußerungserlöse (aus Grundstücken) handeln.

Auch hierzu sind die Daten in der beigefügten Tabelle aufgeführt.

Laut Haushaltssatzung 2002 beträgt der Höchstbetrag für die Aufnahme von Kassenkrediten 60 Mio. € (im Entwurf des Nachtrags 2002 auf 100 Mio. € angehoben). Hiervon wurden zum Stichtag 30 Mio. € in Anspruch genommen. Unter Berücksichtigung der anstehenden Rückzahlung aus dem Bereich Abwassergebühren und dem für das Jahr 2002 sich ergebenden Haushaltsdefizits ist für das Jahresende 2002 mit einer Inanspruchnahme in Höhe von 50 Mio. € zu rechnen.

Der Gesamtbetrag der im Haushaltsplan 2002 vorgesehenen Kredite für den Vermögenshaushalt liegt bei 34.597.000 €. Hiervon wurden bis zum Stichtag 255.646 € aufgenommen. Eine weitere Aufnahme von 25 Mio. € zur Teilfinanzierung des Vermögenshaushaltes 2002 ist für die nächsten Tage vorgesehen. Dies führt gleichzeitig zu einer Entlastung der Stadtkasse und damit zu einer Reduzierung des Kassenkredits.

Inwieweit der verbleibende Kreditrahmen des VHM 2002 noch in diesem Jahr ausgeschöpft werden muss, hängt vom Mittelabfluss der Investitionsmaßnahmen ab. Ggf. werden die Kreditermächtigungen als Haushaltseinnahmereste in das Folgejahr übertragen.

Neue / zusätzliche Belastungen durch neue Gesetze des Bundes sind im Jahr 2002 nicht zu erwarten. Mögliche Gesetzesänderungen wirken sich erst im Haushaltsjahr 2003 aus und werden bei den Haushaltsberatungen 2003 / 2004 berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen



Trebitz
Magistratsoberrat

Anlage

- 6 -

UA 8800 – Grundvermögen, Teil 1

HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz 2002 in €	Erläuterungen
327000.0	Tilgungen	-/-	-/-
340000.1	Grundstücksverkäufe	1.533.000,00 ✓	wirkt erledigt
340200.4	AO, Erlöse aus Grundstücksverkäufen	9.561.000,00 (Anm. siehe 1) HH - Ansatz K. 897.000 (04 HFA)	Zusammensetzung 1) Gewerbegrundstück Pfnorstraße: 9.000.000,00 DM (ursprünglich geplant im Jahr 2000) 2) Grundstück Nr. 981: 4.200.000,00 DM im 424 3) Grundstück Nr. 1056 im A 24.1: 1.500.000,00 DM 4) K 6, Baufelder: 4.000.000,00 DM 18.700.000,00 DM ≙ 9.561.000,00 €
340300.0	Einnahmen aus Grundstückserlösen zur Erweiterung des Klinikums	-/-	-/-
340400.7	Ersatzleistungen	-/-	-/-
AUSGABEN			
932000.0	Erwerb von Grundstücken	1.550.000,00 ✓	Wird dem Nachtragshaushaltsansatz 2001 nicht zugestimmt, können die in 2001 beabsichtigten Käufe nicht realisiert werden. Eine Verschiebung in das Jahr 2002 wäre zu prüfen – Ansatz müsste entsprechend erhöht werden.

.../7

27.08.02

Abwicklung des
Haushaltes 2002
- Daten zur
aktuellen
Finanzlage

HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz Plan	Ansatz Entwurf Nachtrag	Anordnungssoll 22.08.02	Ist 22.08.02	Bemerkungen
1 9000 001000 0	Grundsteuer B	19.300.000 €	19.300.000 €	19.418.563 €	15.439.934 €	Fälligkeit vierteljährlich
1 9000 003000 0	Gewerbesteuer	75.000.000 €	30.000.000 €	28.459.888 €	21.064.592 €	
1 9000 010000 9	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	63.000.000 €	60.000.000 €	32.881.162 €	32.881.162 €	Zuweisung erfolgt quartalsweise
1 9000 012000 0	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	8.500.000 €	8.500.000 €	2.072.454 €	4.137.095 €	reduziertes Anordnungssoll aufgrund einer Fehlbuchung im Abschluss 2001
2 8800 340000 1	Grundstücksverkäufe	1.533.800 €	1.533.800 €	386.297 €	1.375.321 €	Ist durch Restabwicklung aus 2001 erhöht.
2 8800 340200 4	Außerordentliche Erlöse aus Grundstücks- verkäufen	15.897.000 €	15.897.000 €	124.850 €	124.850 €	